

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Betreff: Antwort an Herrn Kluck (ULK)

Datum: 6. Juni 2021 um 18:03

An: rainer.kluck@praevention.nordkirche.de, alke.arns@praevention.nordkirche.de

Kopie: landesbischoefin@nordkirche.de, Kontakt ULK kontakt@ulk.nordkirche.de, bischofskanzlei@bkhh.nordkirche.de, Silke Schumacher ssfb@icloud.com



Sehr geehrter Herr Kluck,

hiermit antworte ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 25.05.2021, in dem Sie mir mitteilen, dass Sie mein „Angebot, uns fachlich zu unterstützen nicht annehmen werden“.

Sie haben mich missverstanden, Herr Kluck: Ich habe nicht angeboten, Sie und die ULK (meinten Sie wohl mit „uns“) fachlich zu unterstützen, sondern ich habe eine größere Gruppe von Menschen zu einem Arbeitstreffen eingeladen, die von mir angesprochenen „lieben Kirchenfrauen und -männer“. Diese Gruppe nannte ich, und das haben Sie vielleicht überlesen, das „erweiterte Aufarbeitungssystem der ULK-Petentin Silke Schumacher“. Sie besteht aus allen Adressaten, an die ich die entsprechende Einladung und mein "Arbeitspapier für das erweiterte Aufarbeitungssystem der ULK-Petentin Silke Schumacher" gerichtet habe: Herr Dr. Bedford-Strom, Frau Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt, Frau Bischöfin Fehrs, Herrn Probst Bräsen, die Ottensener PastorInnen Fenner, Howaldt und Lemme, sowie den Ottensener Kantor Zeller, die Präventionsbeauftragte des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Frau Pfeiffer, die Leiterin der Prävention Nordkirche, Frau Dr. Arns und Sie, Herr Kluck, Mitarbeiter der Prävention Nordkirche.

Zu dieser Gruppe, diesem System von Menschen, gehöre ich, nach der von mir vorgeschlagenen Definition von „Aufarbeitungssystem“, als Unterstützer und Begleiter von Silke Schumacher natürlich auch dazu. Und da ich, genau wie Sie, Herr Kluck, und ALLE anderen der aufgezählten Personen an der Stagnation der Aufarbeitung des kirchlichen Missbrauches zu Lasten der Petentin Silke Schumacher erfolgreich zusammengewirkt haben (mit Ausnahme vielleicht von Dr. Bedford-Strom und der Landesbischöfin, die beide eine Zeitlang die Hilferufe der Petentin Silke Schumacher ignorierten), habe ich natürlich nicht vorgeschlagen, das „fachkundige Personal“, über das sie verfügen, durch eine „fachliche Unterstützung“ meinerseits zu erweitern.

Das bedeutet, dass ich selbstverständlich nicht davon ausgegangen bin, das von mir vorgeschlagene Arbeitstreffen zu leiten oder zu moderieren. Meines Part sehe ich eher in dessen räumlicher und zeitlicher Vorbereitung, sowie in dessen inhaltlicher Vorbereitung durch das "Arbeitspapier für das erweiterte Aufarbeitungssystem der ULK-Petentin Silke Schumacher", welches alle Teilnehmenden auf einen gleichen Kenntnisstand der Einzelheiten dessen bringt, was aus Sicht von Silke Schumacher und mir zur gegenwärtigen Stagnation des Prozesses beiträgt.

Bei diesem Arbeitspapier, diese ihnen von mir „zugeschickten schriftlichen Ausführungen“, auf die sie „nicht zurückgreifen werden“, handelt es sich im Wesentlichen um Ausführungen und Berichte von Silke Schumacher und ich habe ihr bei der computerbezogenen Organisation der Texte, Korrespondenzen und Belege, sowie bei der Formulierung einiger Textpassagen geholfen und als Lektor gedient.

Ich hoffe, dass die Silke Schumacher von der Landesbischöfin am 31.05.2021 angekündigte Intervention in Bezug auf Sie und Frau Fehrs dazu führen wird, dass die durch ihre „Pastor R.“-Befangenheit offensichtlich komplett ausgefallene Bischöfin Fehrs ihr sie retraumatisierendes Schweigen gegenüber ihrer Petentin Silke Schumacher bricht und dass dann sowohl Frau Fehrs als auch Sie, Herr Kluck, die geplante Struktur Ihrer Zusammenarbeit der Petentin Silke Schumacher gegenüber transparent und nachvollziehbar deutlich machen können - und insgesamt eben weniger retraumatisierend.

Mit freundlichen Grüßen

Thies Stahl

Thies Stahl Seminare

Dipl.-Psych. Thies Stahl

Planckstraße 11

D-22765 Hamburg

Tel.: 040 63679619

TS@ThiesStahl.de

www.ThiesStahl.de
